

Oncholaimus propinquus nov. spec. (Abb. 2a u. b).

Vorliegend: 1 juv. Exemplar.

Größenverhältnisse: $L = 3,600$ mm; $D. = 0,075$ mm;
 $\alpha = 48$; $\beta = 4,8$; $\gamma = 36$.

Der zweite Vertreter des Genus *Oncholaimus* in der Staten-Probe ist eine Form, die zwar habituell an den *Oncholaimus viridis* BASTIAN (vgl. DITLEVSEN 1921, p. 20, fig. 14, pl. 1, fig. 1 u. 5) stark erinnert; sowohl hinsichtlich der Körperform und wichtiger

Merkmale der inneren Organisation, als auch durch die Zahlenverhältnisse jedoch so stark von dieser Art abweicht, daß sie sicher als neu aufzustellen ist.

Der Körper ist plumper ($\alpha = 48$) und der Oesophagus wesentlich länger ($\beta = 4,8$) als bei dem von DITLEVSEN gemessenen Weibchen von den Aucklandinseln ($\alpha = 65$; $\beta = 7,5$). Die Mundhöhle ist groß und tief und von stark chitinisierten Wänden begrenzt. Sie hat eine Länge von 63μ . In der vorderen Hälfte hat sie eine Breite von 30μ ; hinter dem dorsalen Zahn wird sie etwas schmaler (27μ). Die beiden Subventralzähne sind besonders kräftig, reichen weit nach vorn und sind an der Spitze stark chitinisiert. Sie sind zudem etwa gleich groß; jedenfalls scheint der linke Zahn nur wenig stärker zu sein als der rechte. Ihre Länge

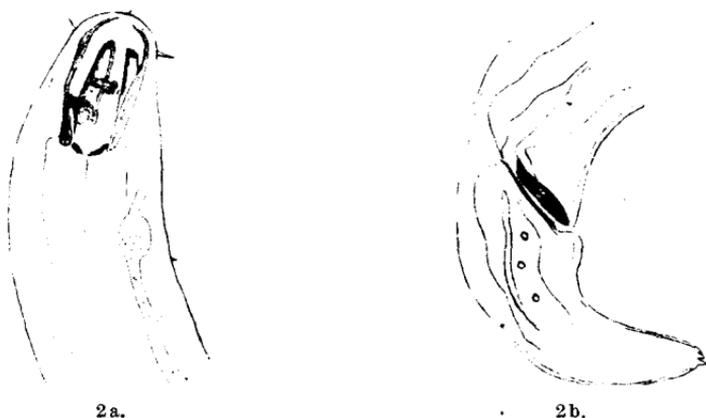


Abb. 2. *Oncholaimus propinquus* n. sp. a) Vorderende Obj. 7, Ok. 3. b) Schwanz. Obj. 7, Ok. 3.
 $\times \frac{1}{2}$.

macht genau $\frac{16}{21}$ — $\frac{17}{21}$ der totalen Mundhöhlenlänge aus. Besonders auszeichnend für diese Art ist der nach hinten gerückte dorsale Zahn, der gleich vor dem hinteren Drittel der Mundhöhle steht. Hierdurch weicht die neue Art von dem *Oncholaimus viridis* BAST. (vgl. DITLEVSEN, pl. 1, fig. 1) stark ab, der den dorsalen Zahn etwa an der Mundhöhlenmitte trägt. — Die Ausmündung der Ventraldrüse findet gleich hinter der Mundhöhle statt, d. h. etwas weiter nach hinten als bei dem Aucklandexemplar DITLEVSENS des *Oncholaimus viridis*, wo sie genau am Hintergrund der Mundhöhle ausmündet. — Der Schwanz erinnert zwar habituell an den Schwanz von *Oncholaimus viridis* (DITLEVSEN 1921, fig. 14), scheint jedoch relativ länger ($\gamma = 36$; bei *O. viridis* $\gamma = 50$) und weniger schlank zu sein.